

Nördliches Nebentor: Rundbogig, außen rechteckige Blende und Schlitz für die Zugbrücke, gerade Verdachung.

Nördliches
Nebentor.

Westlicher Trakt (ehemalige Spiegelfabrik). Zweigeschossiger Putzbau mit dreigeschossigen, vorspringenden Türmen. Erdgeschoß gebösch, mit einem kräftigen Rundstab abgeschlossen; im ersten Stock Rauhputz mit glatten Putzbändern, Hängeplattengesimse, Schindeldach. Zwei symmetrisch angeordnete barocke Tore, rechteckig, mit aufgebogenem Sturz, seitlich Lisenen mit Bossenbändern, darüber Voluten, die einen Flachgiebel tragen. Fenster rechteckig, mit einfachen Putzrahmen, im ersten Stock mit Schlußsteinen. Die Eckkrisalite im Erdgeschoß genutet; der erste und zweite Stock durch gekuppelte toskanische Pilaster zusammengefaßt, im ersten Stock rechteckige Fenster; im zweiten kreisrunde Lucken; dreiteiliges Kranzgesimse, geschindeltes, vierseitiges Zeldach.

Westlicher
Trakt.

In der Mittelachse Brunnen mit Maskaron, darüber Inschrifttafeln: *Imp. Caes. Carolus VI. Ge. Hi. Hu. Bo. Rex. A. A. P. P. arcem hanc a turcis devastatam ornamento provinciae et commodo fabricae speculorum restauravit anno MDCCXXVI.*

Fahrafeld, Dorf mit Schloß.

Literatur: Top. III 7. — Kirchl. Top. I/5, 142. — SCHWEICKHARDT, I 285. — BECKER, III/1, 363. — M. W. A. V. 1889, n. 3.

Archivalien: Pfarrarchiv Pottenstein: Gedenkbuch von 1763, p. 115. — Pläne des Umbaus der Kapelle von 1888.

Geschichte: 1393—1595 hatte die Familie Insprucker die Herrschaft inne (Gültbuch), 1595—1628 die Wolzogen, die sie infolge der Gegenreformation verlassen mußte. In einem Urbarium der Herrschaft Neuhaus, Arnstein und Fahrafeld von 1631 heißt es: der Edelmannssitz Fahrafeld, welcher samt dem Mayerhof darbei fast von Neuem erhebt mit seinen schönen, wohlgebauten Zimmern, Stuben, Cammern, Gewölbten, Chüchel, Kellern, Stallungen und grossen Traydcasten samt einem schönen Kräutlgarten und einem grossen Stadl darbey, Alles vom Neuem zugerichtet, welch Herr Hannß Christoph Wolzogen zu Neuhaus Freyherr innhalt zweier ordentlicher Chaufbrieff von dem Herrn Max Welchen Freyherrn anno 1600 erkaufft hat . . . (Wolzogen I 200).

Von 1628 an öfter Besitzerwechsel, bis 1834 das Gut an Freiherrn von Sina und durch dessen Tochter an Simon Reichsgrafen von Wimpffen gelangte.

Kapelle zur hl. Katharina.

Kapelle zur
hl. Katharina.

Zuerst in einem Kaufbrief des Herzogs Albrecht II. von 1434, dann in einem Mariazeller Kaufbrief von 1458 erwähnt (EIGNER, S. 98). Pfarre ist Pottenstein. 1888 umgebaut vom Architekten Max Freiherrn von Ferstel (Inschrifttafel). Die Kirche vor dem Umbau wird im Pottensteiner Gedenkbuch (p. 115) folgendermaßen beschrieben: Sie ist ihrer grösse einer kleinen Kirchen gleich mit einem rothen Thürmlein, zweyen Kloklein und einer Uhr versehen. Sie hat drey . . . Altäre. In dem Hochaltar ist ein anmuthiges künstliches gemahltes Crucifix-Bild welches Ihro kays. Mayst. Carl der Sechste höchsten Gedächtnus, massen der Hof alhier sein Absteigquartier hat, alhier samt den Altar aussetzen lassen dazuvor die Bildnus der hl. Catharina Martyrerin in diesem Hochaltar als S. Patrona Sacelli gestanden . . . Seithwerths in cornu Evangelij ist ein brauchbares Altärlein mit dem Bildnus Marie Hulf welches Herr Carl Naguber kajs. Verwalter zu Forafeld hat bauen lassen um das Jahr 1754. In cornu Epistole ist ein veraltetes unbrauchbares Altärlein also die gleichfalls veraltete Bildnus der hl. Catharina, so vormals im Hochaltar gestanden, steht. Ferner wird ein Grabstein erwähnt eines D. Andreas Lapacus Langenberg Misnensis fidelis Dei servus et concionator aulicus in castro Neuhaus gest. 26. VII. 1612, gesetzt von Johann Christof Freiherrn von Wolzogen. Über der Eingangstür befand sich die Inschrift: 1688 P. R. V. M.

Neubau in Formen der deutschen Renaissance.

Einrichtung:

Altar: Mensa modern, Aufbau alt. Holz, gelblich gestrichen (modern staffiert), korinthische Säulen, der untere Teil des Schaftes mit Beschlagwerk; dreiteiliges Gebälk, am Fries Rankenwerk mit Delphinköpfen; um 1600. Aufsatz, zwei auf Voluten sitzende Putten halten das Schweiß Tuch Christi, darüber das Auge Gottes, erste Hälfte des XVIII. Jhs. Seitlich Türen, darüber Holzstatuetten, ein heiliger Bischof, hl. Katharina. Erste Hälfte des XVIII. Jhs. Altarblatt, Kruzifixus, ein Putto hält das flatternde Hüfttuch. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.; wahrscheinlich mit dem im Pottensteiner Gedenkbuch erwähnten Geschenk des Kaisers Karl VI. identisch.

Altar.

Schloß:

Neugotischer Umbau vom Architekten Karl Freymuth mit Benutzung der alten Hauptmauern (Fig. 433).

Schloß.

Fig. 433.

Einrichtung: Gemälde fast ausschließlich Werke der zweiten Hälfte des XIX. Jhs., darunter:

Einrichtung.

Apáti Than Mor.

1. Abschied des Odysseus, Penelope an ein Pferd des Streitwagens gelehnt, hält die Peitsche, eine Magd reicht den Pferden Futter, eine andere legt den Mantel Odysseus um die Schultern, eine dritte schenkt Wein ein. Sign. *Apáti Than Mor Roma 1858/9*. Lw., Br. 260, H. 193 cm.
2. Heimkehr des Odysseus, eine alte Magd erkennt ihn beim Fußwaschen, Odysseus hält ihr den Mund zu und beobachtet Penelope, die abgekehrt trauernd an einem Tisch sitzt. Sign. *Apáti Than Mor Roma 1859*. Gegenstück zu n. 1.

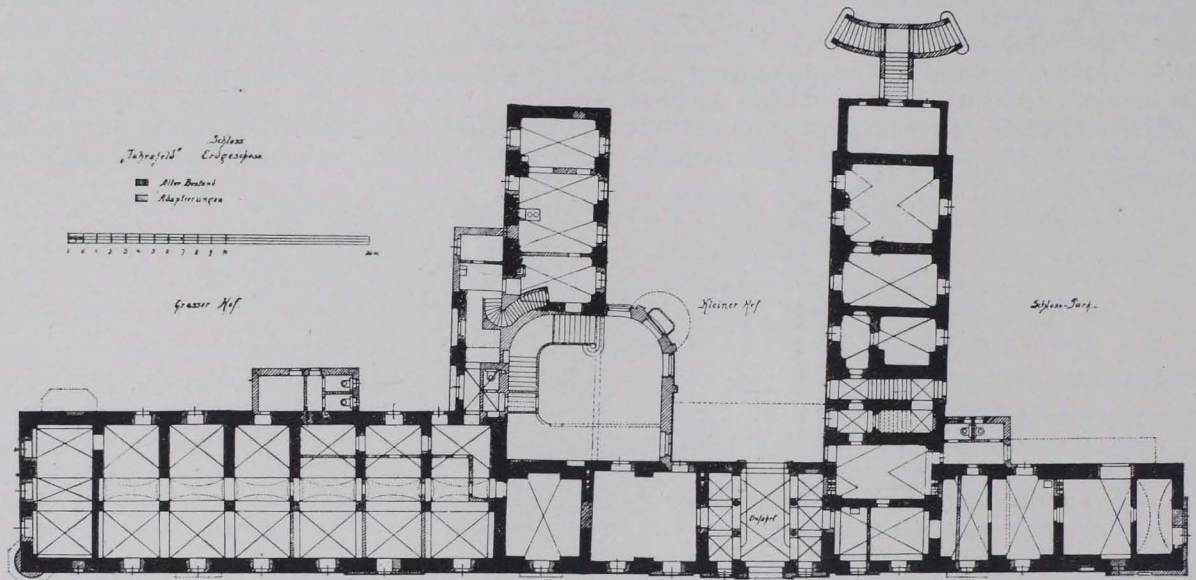


Fig. 433. Fahrafeld, Schloß, 1:500 (S. 343).

Barabas Miklos.

3. Porträt Sr. Exz. Simon Baron Sina. Sign. *Barabas Miklos 858*. Lw., Br. 161, H. 235 cm.

Christian Griepenkerl.

4. Porträt Sr. Exz. Simon Baron Sina (Brustbild). Sign. *Griepenkerl Ischl 1876*. Lw., Br. 55, H. 69 cm.

Josef Hoffmann.

5. Sieben heroische Landschaften. Sign. *Jos. Hoffmann 1876, Wien*. Lw., Br. 220, H. 155 cm.

Karl Rahl.

6. Die Opferung der Iphigenie in Aulis.
 7. Paris entführt Helena, während Venus die Flihenden unter ihrem Mantel verbirgt.
 8. Perseus befreit Andromeda.
 9. Jason raubt das goldene Vließ, während Medea den Drachen betäubt. n. 6 bis 9 zusammengehörig. Sign. *C. Rahl 1863*. Lw., Br. 135, H. 174 cm.

Franz Russ.

10. Frauenporträt, Brustbild. Sign. *F. Russ 1862*. Lw., Br. 70, H. 85 cm.

Ludwig Thiersch.

11. Chronos mit geschwungener Sichel auf einem Rappen über die Wolken dahin stürmend; in seinem Schoß hält er drei Kinder, Menschen jeglichen Alters folgen ihm. Sign. *L. Thiersch fec. 1858*. Lw., Br. 222, H. 158 cm.
12. Bacchischer Zug, Bacchus und Ariadne auf einem mit Löwen bespannten Wagen; sign. *L. Thiersch fec. 1859*. Lw., Br. 228, H. 159 cm.
13. Leichenfeier des Achilles. Der Tote auf einem Scheiterhaufen am Meeresstrand, über ihm schwebt Thetis, aus dem Meere taucht Poseidon mit Nymphen und Tritonen. Sign. *L. Thiersch 1860*. Lw., Br. 228, H. 159 cm.
- Monochrome Malereien auf Spiegelfolie unter Glas aus der Neuhauer Spiegelfabrik. Darunter Flußlandschaft: ein Engel zeigt König David die Gesetzestafeln mit dem Spruch *Herr gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht*, Psalm 143. Sign. *„Fecit U D Merg 1727 29. Oct.“*.
- Zwölf Monatsbilder mit modisch gekleideten Figuren, Aquarell auf Pergament; gute deutsche Arbeit. Erste Hälfte des XVII. Jhs. Br. 13, H. 9 cm.
- Sammlung von altem Porzellan.